

## **Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 66/004/2009**

**Bau- und Planungsausschuss am 14.05.2009**

<b>Zu Punkt 10: Sachstandsbericht zum "100-Alleen-Programm"</b>
---

SB Lang und KA Krick sehen die Kosten von 40.000 € für die Errichtung einer 1,5 km langen Allee an der K 38 als zu hoch an und fragen, ob auf die Rodung bestehender Bäume verzichtet werden und nur neue Bäume in den Lücken als Ergänzung gepflanzt werden können.

Herr Reusch erläutert, dass ein Teilbetrag von etwa 25.000-28.000 € für die Rodung von Bäumen eingeplant werden müsse, da diese in den seitlichen Entwässerungsgräben stehen. Dadurch wird die Funktionstüchtigkeit der Straßenentwässerung wieder hergestellt. Der Restbetrag ist für die Neuanpflanzung von Alleebäumen in den bereits vorhandenen Lücken eingeplant.

Im Anschluss wird von den Ausschussmitgliedern und der Verwaltung diskutiert, warum in anderen Regionen Alleen gebaut werden können, die Landwirte im Kreis Mettmann sich jedoch überwiegend dagegen aussprechen.

Als Gründe benennt Herr Reusch die Beschattung der landwirtschaftlichen Nutzflächen, den Wasserentzug durch die Bäume und den Laubanfall.

KA Giebels benennt den Umweltschutz und die Werbung für den Tourismus als zwei besondere Argumente für den Bau von Alleen. Er bittet, wenn schon im Bereich der Kreisstraßen die Anlegung von Alleen scheitert, kurzfristig zu prüfen, ob im Bereich der Naherholung entlang der Wanderwege Alleen angepflanzt werden können. Er weist darauf hin, dass Fördermittel nur bis zum Jahre 2010 zu diesem Programm genehmigt werden und bittet die Verwaltung die Prüfung und gegebenenfalls die Anträge hierzu schnellstmöglich zu stellen.

Frau Haase sagt dies zu.

**Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.**